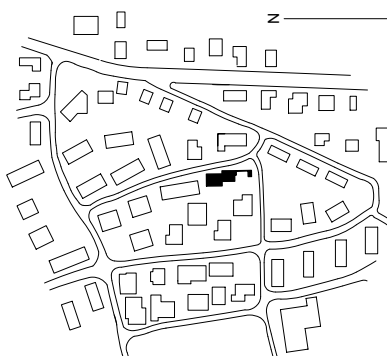


Pfarreizentrum den aktuellen Bedürfnissen angepasst - Eine charakterbleibende Sanierung

Umbau Pfarr- und Kirchgemeindehaus, Zollikon (1998 - 2001)



Ausgangslage

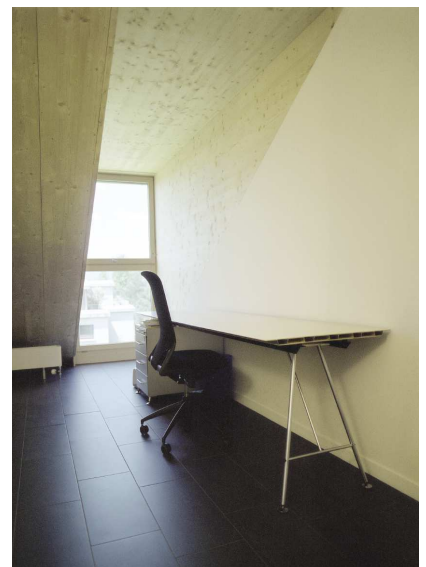
Da das Pfarr- und Kirchgemeindehaus aus den 60er Jahren der Architekten Marti + Kast sehr stark renovationsbedürftig war, sich die Raumbedürfnisse der heutigen und künftigen Aktivitäten stark geändert haben und aufgrund baurechtlicher Rahmenbedingungen ein Neubau in der heutigen Wohnzone unmöglich war, drängte sich eine Sanierung auf.

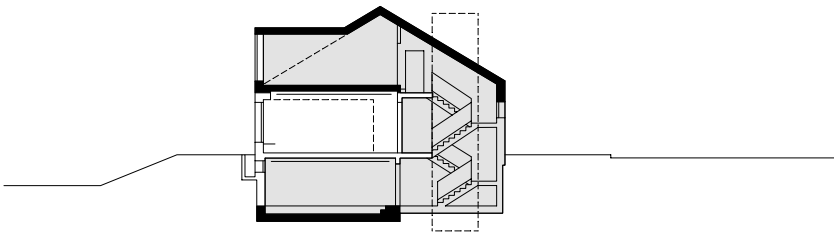
Konzept

Um den heutigen Bedürfnissen des Kirchgemeindehauses gerecht zu werden, wurden gezielte Eingriffe getätigt: Ausbau des Unter- und Dachgeschosses, Neuorganisation des Erdgeschosses und der Erschließung. So können die drei Geschosse optimal und unabhängig voneinander genutzt werden. Der Umbau beinhaltet somit keine wesentlichen Nutzungsänderungen und -erweiterungen hingegen eine bedeutende Nutzungsoptimierung, deren Besonderheit darin liegt, dass einzelne Räume multifunktional genutzt werden können. Das Pfarrhaus wurde lediglich sanft renoviert. Mit dem gesamten Umbau bleibt der Charakter der Liegenschaften erhalten.

Zentrum

Die ursprünglich abgeschlossene Küche zeigt heute einen offenen, neutral gestalteten Kochbereich als Zentrum der Anlage. Sie kann zudem unabhängig genutzt werden. Das dominante Cheminée wurde beibehalten.





Mehrzweckraum

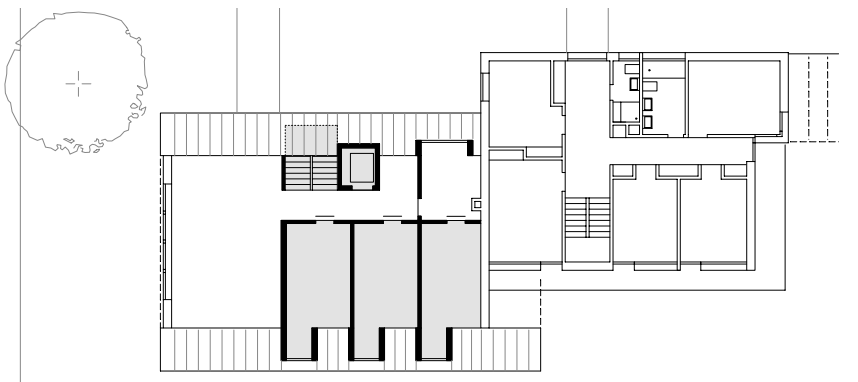
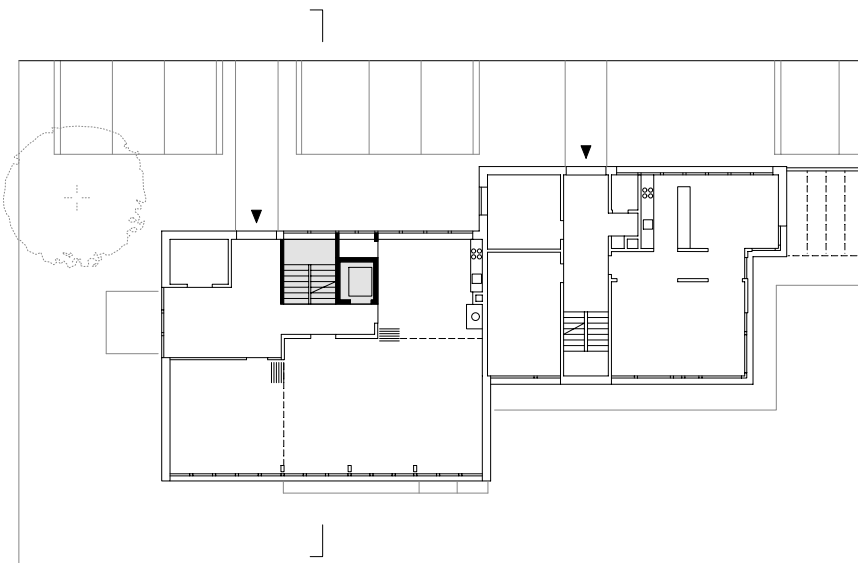
Die existierende Bürofläche wurde dem Mehrzweckraum zugeschlagen. Durch den Einbau von schalldichten Faltschleusen, als Abtrennung und Unterteilung, entsteht eine grosse Nutzungsvielfalt: So können diverse Veranstaltungen gleichzeitig in verschiedenen Räumen stattfinden.

Dachgeschoss

Die neue stützenlose Dachkonstruktion ermöglicht eine freie Anordnung im Innern. So ist der überhöhte Teil des Mehrzweckraumes zu drei unabhängigen Einzelbüros, mit jeweiliger markanter Dachgaube, ausgebaut. Diese ermöglichen natürlich belichtete und belüftete Arbeits- und Besprechungszimmer.

Untergeschoss

Das Untergeschoss weist einen flexibel nutzbaren Werkraum auf, dessen Boden 60 cm abgesenkt wurde. Die Sanitäranlagen wurden neu und behindertengerecht erstellt.



Standort
Rosenweg 8/10, 8702 Zollikon

Bauherr
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon

Kennzahlen
Grundstücksfläche: 1'660 m²
Gesamtinvestition: 1'980'000 sFr.
Bauvolumen SIA 416: 3'190 m³

Leistungen
Präqualifikation, Gesamtleistung

Bautermine
Planungsbeginn: April 2000
Bauzeit: 7 Monate (Juni – Dezember 2001)

Mitarbeit
Caroline Brunner

Oktober 2006

